

Plus Generationswechsel bei Trigema

Ein Unternehmer, der gern aneckt: Rückblick auf die Ära Wolfgang Grupp

Von Leonie Heinrichs | 07.11.2023, 17:22 Uhr



Wolfgang Grupp steht am Trigema-Firmensitz in Burladingen. FOTO: DPA/BERND WEISSBROD

Trigema-Chef Wolfgang Grupp ist eine der schillerndsten Persönlichkeiten der deutschen Wirtschaft. Bekannt ist der 81-Jährige unter anderem für seine provokanten Aussagen. Wir werfen einen Blick darauf, was den Unternehmer ausmacht.

Wolfgang Grupp, Geschäftsführer des Bekleidungsunternehmens Trigema, wird sich nach 54 Jahren zurückziehen. Der Firmen-Patriarch [übergibt die Unternehmensspitze](#) ab dem 1. Januar 2024 an seine Kinder Bonita und Wolfgang. Anders als andere Unternehmer scheute sich Grupp nicht, Einblicke in sein Leben zu geben und seine Meinung

kundzutun.

LESEN SIE AUCH

Deutscher Unternehmer

Das empfiehlt Trigema-Chef Wolfgang Grupp gegen Burnout



Plus Deutscher Unternehmer

Trigema-Chef Grupp über Homeoffice: „Wer zu Hause arbeiten kann, ist unwichtig“



Der „König von Burladingen“

Der studierte Diplom-Kaufmann wurde 1942 in Burladingen, Baden-Württemberg, geboren und übernahm 1969 die Geschäftsführung des 1919 gegründeten Textilunternehmens. Mit eiserner Hand führte er es aus den roten Zahlen und legte einen konservativen Führungsstil an den Tag. Bis heute ist er seiner Heimat treu geblieben, seine Villa steht gegenüber seines Lebenswerks. Der SWR betitelte ihn als „König von Burladingen“.

Während viele Unternehmen ihre Produktionsstätten ins Ausland verlegten, stand für Grupp fest, er bleibt in Deutschland. Er wurde vor allem mithilfe eines Werbespots für diese Firmenphilosophie bekannt.

”

„Meine Branche ist ja ausgestorben. Ich bin ja der letzte, der praktisch ausschließlich in Deutschland produziert.“

Wolfgang Grupp
Trigema-Chef

Der Werbespot mit dem Affen

Der breiten Masse wurde Wolfgang Grupp durch den Trigema-Affen ein Begriff. Der Werbespot mit einem, ab 2018 animierten, Schimpansen in Business-Kleidung und einem Auftritt von Grupp in der Produktionsstätte in Burladingen wurde ab 1992 direkt vor der „Tagesschau“ in der ARD abgespielt. In den Videos spricht er sich für den Produktionsstandort Deutschland aus.

Grupp: „Ich habe nichts zu verbergen“

Der Textilunternehmer gibt, anders als andere reiche Unternehmerfamilien, immer wieder Einblicke in sein Privatleben. Zum Beispiel lud er Kamerateams zu sich nach Hause ein und zeigte in Talkshows private Aufnahmen.



Wolfgang Grupp mit Ehefrau Elisabeth, Tochter Bonita und Sohn Wolfgang bei der Eröffnung der Richard Wagner Festspiele 2015 in Bayreuth. FOTO: IMAGO IMAGES/VISTAPRESS

Auch fällt er immer wieder durch seine provokanten und konservativen Aussagen auf. So fordert er unter anderem die Haftbarkeit großer Firmenchefs und hält nichts vom Homeoffice: [„Je mehr Leute studiert haben, desto mehr Homeoffice wollen sie. Aber bei mir können sie sich dann auch gleich arbeitslos melden, weil sowieso keiner merkt, ob sie arbeiten oder nicht.“](#)

”

„Homeoffice gibt es bei mir nicht. Wenn einer zu Hause arbeiten kann, ist er unwichtig.“

Wolfgang Grupp

Trigema-Chef

Auch die Amerikaner kriegen ihr Fett weg. In der Talk-Show von Gregor Gysi „Missverstehen Sie mich richtig“ äußerte sich der Familienunternehmer mit den Worten: „[Ich halte von den Amerikanern nichts](#)“.

Lesen Sie auch: „[Amerikaner steuern alles im Hintergrund](#)“

Zum 100-jährigen Firmenjubiläum 2019 erhielt der Unternehmer, der sich stets in Anzug mit Krawatte und Einstecktuch präsentiert, das Bundesverdienstkreuz von Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Mit *dpa*-Material